

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0464/05/11 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0464/05	22.11.2005

Absender	
FDP-Ratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	15.12.2005
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.11.2005

Kurztitel
Haushaltsplan 2006 - Haushaltssatzung 2006 - Finanzplan bis 2009 - Stellenplan 2006

Ausschüsse und Stadtrat mögen beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg senkt den Gewerbesteuerhebesatz von 450% auf 420%, d. h. auf das Durchschnittsniveau der größten Städte der neuen Bundesländer nach dem Stand 31. 12. 2004 (siehe Sonderheft Magdeburger Statistische Blätter).

Begründung:

Zukunftsfähige Politik zeichnet sich auch dadurch aus, dass Entwicklungen entgegengewirkt wird, die sich langfristig negativ auf das Gemeinwohl auswirken. Die Landeshauptstadt muß zunehmender Bevölkerungsabwanderung begegnen und ihre Attraktivität als Wirtschaftstandort erhöhen, in dem sie konkurrenzfähige Rahmenbedingungen schafft. Bei Vergleichen mit den Umlandgemeinden fällt besonders deutlich der große Unterschied bei den Gewerbesteuerhebesätzen von 290 v.H. zu 450 v. H. auf.

Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen der vergangenen Jahre zeigt eine durchaus positive Tendenz. Für das Haushaltsjahr 2006 wird ein um 3,137 Mio Euro höherer Ansatz als 2005 in Ansatz gebracht, insgesamt 55,412 Mio Euro. Eine Verringerung des Hebesatzes würde den Einnahmeansatz negativ verändern. Aber es würde ein positives Signal zur mittel- und langfristigen Unternehmensansiedlung in Magdeburg gesandt werden.

Unternehmensansiedlungen schaffen Arbeitsplätze im Stadtgebiet von Magdeburg, die Zahl der Arbeitssuchenden sinkt, die Lebensqualität steigt. Darüber hinaus führen Unternehmensansiedlungen langfristig zu höheren Steuereinnahmen.

Die gut ausgebaute Infrastruktur der Landeshauptstadt, ihre qualifizierten und hoch motivierten Arbeitskräfte und ein moderater Gewerbesteuerhebesatz erhöhen die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes.

Holger Franke  
Fraktionsvorsitzender